

# To be the last

## The Last dragon Breath

Von Yami\_no\_Yugi

### Kapitel 2: Kapitel 2: Aufblühende Freundschaft

#### Kapitel 2: Aufblühende Freundschaft

Mokuba zog sich schnell am nächsten Morgen an und packte zwei Tuben Wundcreme sowie Verbandszeug und seine Digitalkamera ein. Er freute sich schon auf den Drachen und packte sich auch noch ein Notizbuch ein. Er wollte von Yugi lernen, was Drachen mögen, wie sie gelebt haben und vieles mehr. Für ihn waren es wunderschöne Geschöpfe.

Mokuba lief an Yami vorbei, dieser griff jedoch an dessen Arm. "Wo willst du denn schon wieder hin?" Mokuba lief ein kalter Schauer den Rücken runter bei der eisigen Stimme von Yami. "Ich gehe wieder in den Wald" und schnell befreite er sich aus dem Griff von Yami. Dieser hob die Augenbraue hoch und sah Mokuba nachdenklich hinterher, zuckte aber dann mit den Schultern und ließ den Teenager seiner Wege gehen.

Mokuba lief schnell zum Wald und ließ alles hinter sich, aber er fragte sich ernsthaft, seit wann Yami Interesse daran hatte, wo er hinging. Vielleicht war er aber nur neugierig, also musste Mokuba aufpassen, dass dieser ihm nicht heimlich folgte und schaute vorsichtshalber hinter sich, aber niemand war da.

Er atmete auf und kam dann langsam bei der Höhle an, wo Yugi war. Dieser lag vor der Höhle und ließ Rauch aus seiner Nase steigen, was Mokuba fasziniert beobachtete, denn der Rauch war nicht einfach schwarz oder grau. Nein, er war lila mit dunkelroten Funken. Ab und an färbte es sich dann bunt wie kleines Feuerwerk, nur dass es in die Luft aufstieg. "Boah Yugi, wie machst du das?" Yugi blinzelte und sah Mokuba. "Was...? Den Rauch meinst du??" Mokuba nickte und Yugi pustete den Boden mit seinem lilanen Rauch an und wie aus dem Nichts wuchs dort eine Stelle mit saftig grünem Gras und ein paar kleinen Gänseblümchen. "Das ist nur Rauch. Na gut, mit etwas magischer Energie..." Mokuba sah Yugi mit offenem Mund an. "Aber warum steigt er denn auf? Ich meine, hat man nicht nur begrenzt magische Energie??" Dabei setzte sich Mokuba direkt vor Yugi hin und sah diesen mit seinen großen Augen an. Yugi seufzte, denn dieser Blick war tödlich. Der machte ihn weich. "Also wir Drachen haben sehr viel magische Energie in uns gespeichert und da ich sie ja nicht benutze oder brauche, schwappt das langsam über und da ich ja nicht vor Energie platzen will oder so, lasse ich sie halt heraus, in Form von diesem Rauch." Yugi scharfte mit seiner Vorderpranke etwas Erde auf und blies darauf seinen lilanen Rauch und daraus formte sich dann ein Kristall in Form einer schönen Pflanze. "Siehst du? Mit dem rauchartigen

Atem brauche ich nur daran zu denken, was ich will und es formt sich dann Stück für Stück zusammen." Mokuba bekam leuchtende Augen. "Das ist ja sowas von cool!" Er stand auf und betrachtete die kristallene Pflanze, traute sich aber nicht, die Pflanze zu berühren, aus Angst, sie würde zerbrechen. "Kannst du auch deine eigene Gestalt verändern, Yugi?" Yugi überlegte und leckte über seine Drachenschnauze. "Ich habe es wirklich noch nie probiert... aber ein Versuch wäre es doch mal wert. Aber in was soll ich mich verwandeln?" Yugi fasste mit seiner Pranke an seine Schnauze und Mokuba war inzwischen aufgestanden und hüpfte vor Yugi hin und her. "Ich weiß in was, ich weiß in was! Bitte bitte frag mich, frag mich!!!" Yugi rollte bei diesem Verhalten mit den Augen, aber musste doch ein wenig lächeln. "Okay, dann sag mal an, Kleiner." Zwar machte Mokuba einen Schmollmund wegen dem Wort "Kleiner", aber grinste dann. "Versuche dich in einen Menschen zu verwandeln. Oh bitte bitte bitte!!" Yugi fiel fast zur Seite vor Schock. "Ein Mensch??", zischte er angewidert. "Warum ausgerechnet ein Mensch...?!" Doch Mokuba hatte dafür eine simple Erklärung. "Na ja, wenn du als Mensch herumläufst, merkt doch niemand, dass du in Wahrheit ein Drache bist." Yugi machte nachdenkliche Geräusche. Recht hatte Mokuba ja und logisch war es auch. Man würde ihn nicht erkennen. "Ein Versuch ist es ja wert." Er atmete tief ein und blies um sich selber den lilanen Rauch, der ihn langsam einhüllte.

Mokuba hielt sich seine Hände vor den Mund. Zwar kratzte der Rauch nicht, aber wirklich einatmen wollte er ihn auch nicht. Er sah, wie der große Drachenschatten, der Yugi war, langsam kleiner wurde, bis er die normale Menschengröße von einem Erwachsenen erreicht hatte. Langsam verflog der Rauch und gab Yugis neue Gestalt preis und Mokuba musste doch mehr als einmal darüber blinzeln, wie Yugi jetzt aussah. Er sah Yami so verdammt ähnlich, außer dass seine Stachelfrisur etwas länger und gezähmter war als die von Yami. Zudem hatte er keine extra blonden Strähnen wie Yami, die hochragten, sondern ein paar, die ihm ins Gesicht hingen. Zudem hatte er große violette Augen und dessen Haarspitzen waren genauso violett wie seine Augen. Sein Gesicht war rundlich, aber doch ellegant. Sein Körperbau war nicht besonders muskulös, sondern eher feminin. Die Beine waren lang und schlank, er hatte auch einen wohlgeformten Hintern. Die Hände zeigten, dass sie kräftig waren, aber doch eher feminin wie der ganze Rest. Zudem hatte er statt seiner langen Krallen schwarze Fingernägel.

Er sah nun wirklich aus wie ein Mensch. Das einzige, was er nicht hatte, war... "Yugi, du bist nackt!" Yugi schaute seine blasse Haut an. "Ja und?" Ihn störte das herzlich wenig, aber Mokuba kramte schon in seiner Tasche herum und fand ein zweites T-shirt. Es war ein schwarzes, das er Yugi gleich rüber reichte. Dieser jedoch starrte das Shirt nur etwas ratlos an. "Und nun...?" Mokuba kam auf Yugi zu und bat diesen, die Arme hoch zu heben, was Yugi dann auch tat, und er zog ihm langsam das Shirt an. "So ist das doch schon etwas besser. Morgen bringe ich dir eine Hose mit und dann üben wir ein bisschen das Mensch sein, ja?" Yugi nickte nur und tastete das Shirt skeptisch ab. Der Stoff war weich, aber es war so ungewöhnlich, etwas an zu haben. Seine Schuppen waren ihm da viel lieber, aber dennoch... wenn er nicht immer pausenlos gejagt werden will, ist diese Lösung gar nicht mal so schlecht. "Fein, dann bringst du mir das bei... und diese Hose oder sonst was." Mokuba nickte begeistert. "Du Yugi, kann ich vielleicht mal ein Foto von dir machen? Bittttteeeee?!" Yugi seufzte und nickte dann. Mokuba machte schnell das Foto von Yugi. "Klasse. Danke, Yu-chan. Ich muss auch nun langsam wieder los. Ich bin morgen aber gleich wieder da." Doch bevor er ging, umsorgte er natürlich noch schnell das verletzte Bein von Yugi. Dieser sah genau zu und sah dann, wie Mokuba es vorsichtig umsorgte. "Das sieht schon viel besser aus

als gestern. Okay, nun muss ich aber los. Bis morgen, Yugi." Yugi winkte dem kleinen Jungen nach. Wer hätte gedacht, dass er sich mal mit einem Menschen anfreuden, wie auch in einen verwandeln würde?! Er schüttelte den Kopf, verwandelte sich wieder in seine wahre Form zurück und ging humpelnd in seine Höhle hinein, um etwas zu schlafen, bevor er auf die Jagd gehen würde. Er war nur echt gespannt, wie es morgen mit dem aufgedrehten Teenie noch wird.